

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Montag,

Nro. 258.

den 21. September 1868.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: für 6 Monate franco durch die ganze Schweiz . . . Fr. 5. — **Rücksendungsgebühr:** die einspaltige Petitzeile oder deren Raum . . . 8 Cts.
bei der Expedition abgeholt . . . 4. — für Wiederholungen . . . 6 . . .
für 3 Monate franco durch die ganze Schweiz . . . 2. 50 Inserate von 3 Zeilen und weniger . . . 30 . . .
bei der Expedition abgeholt . . . 2. — für Wiederholungen . . . 18 . . .

Inserate, welche Abends vor 5 Uhr abgegeben werden, erscheinen den folgenden Tag. Für die **Sonntags-Nummer** sind die **Inserate vor 12 Uhr Mittags** abzugeben.

Inserate von auswärts nehmen außer der Expedition allein entgegen die Herren **Haasenstein & Vogler** in Basel, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, Wien und Berlin.

Setzt in Luzern.

Den 18. September:

Jakoba Katharina Paulina, ein Mädchen des Hrn. Josef Vimmacher, Bierbrauer, von Luzern.

Anzeigen.

6122*) Ausschreibung.

Folgende Schulen werden beauftragt Wiederbeziehung ausgeschrieben:

1. die Lehrstelle an der obern Klasse der Lehrerschule in Sursee mit einem Jahresgehalt von Fr. 750 nebst Wohnungs- und Holzentschädigung;
2. die Lehrstelle der I. Klasse der Gemeindegemeinschaft von Münster. Besoldung Fr. 500 nebst Wohnungs- und Holzentschädigung. Anmeldefrist für beide Stellen bis 30. tiehenden Monats.

Luzern, den 16. September 1868.

Für die Kanzlei des Erziehungs Rathes,

Der Oberlehrer:

Julius Kuegger.

5772*) Steigerung.

Heute, den 21. September 1868,

Abends 8 à 9 Uhr, läßt Hr. Josef Schriber,

Siegfried in Ariens, als Beistand der Frau

Maria Anna Studhalter von Ariens,

öffentlich unter Stadträtlicher Aufsicht im

Stadthaus am Graben zu Luzern versteigern:

Das Haus Nr. 300 litt. C nebst an-

gebautem Holzhaus an der Straße ins Ross

im Quartier Obergrund zu Luzern.

Anbot Fr. 6121. 60 Cts. Kupon- und

Erbschaftssteuer auf 16. Oktober 1868.

Nähere Kaufbedingungen sind auf der Hy-

pothekarkanzlei einzusehen.

Luzern, den 2. September 1868.

Aus Auftrag:

Nietzsch, Hypothekarschreiber.

6180*) Steigerung.

Dienstag den 22. Septemb. 1868 — Anfang

Donnerstags 9 Uhr — werden auf der Werch-

laube zu Luzern unter Stadträtlicher Aufsicht

gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert:

Roumorden, Schränke, Tisch, 1 zweifelhafte

Schreibpult, Sessel, Bettzeug, Küchengerät;

Herren- u. Frauenzimmer-Kleiderstoff; Schuh-

waren und Schäffli; Uhren, Spiegel, Ta-

bleau; Gürtler- und Schreiner-Werkzeug;

Werkzeugschrank und ein Ladenschloß; Fässer

und Anderes mehr.

Baunachschrreibung.

Der Kirchenbau von Uffikon wird

hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Plan

und Baubeschreibung liegen im Pfarrhaus

hieselbst zur Einsichtnahme offen. Angebote

für Uebernahme sind bis zum 1. November

der Baukommission einzureichen.

Uffikon, den 15. September 1868.

Im Auftrage der Baukommission:

Der Vorstand.

6092*) **Theerseeife**, wirksamstes Mittel

gegen alle Art Haut-

unreinigkeiten, empfohlen à Stück 75 Cts.

6182*) **Sebr. Galla**, Weggisaße 151.

Das Lehrerseminar in Hirkirch in Verbindung mit der dortigen Mittelschule

wird **Samstag den 3. Oktober** nächsthin eröffnet. Die neu eintretenden Schüler haben sich Vormittags, unter Vorweisung des letzten Schulzeugnisses beim Eintritt in die I. Klasse der Mittelschule beim Direktor zur Einschreibung anzumelden und dann in einer Prüfung über den Besitz derjenigen Kenntnisse und Fertigkeiten sich auszuweisen, welche laut Lehrplan in der unmittelbar vorausgehenden Klasse erworben werden können. Ohne Prüfung werden aufgenommen: die Schüler der IV. Klasse der Mittelschulen oder der II. Klasse der kantonalen Realschule, die in das Lehrerseminar übertreten wollen, wenn sie durchschnittlich die erste Note haben.

Schüler, die nicht schon in Hirkirch wohnen, müssen vor dem Tage der Schuleröffnung für ein passendes Unterkommen sorgen. Ein Verzeichnis der Kosthäuser liegt auf der Gemeinderathskanzlei zur Einsicht offen. Anfragen an den Direktor um weitere Mittheilungen sind bis zum 23. September nach Luzern, von da an nach Hirkirch zu richten. Luzern, den 16. September 1868.

Für die Kanzlei des Erziehungs Rathes,
Der Oberschreiber: **Julius Kuegger.**

6104*)

Die Mittelschule in Willisau

beginnt wieder ihr nächstes Schuljahr mit dem 5. Oktober nächsthin, an welchem Tage die Einschreibung von Morgens 9 Uhr an im diesigen Schulgebäude stattfindet.

Diese Schule hat zwei Abtheilungen, die realistische und humanistische. Die erstere hat die Lehrfächer und Lehrmittel mit den zwei ersten Klassen der Realschule in Luzern gemein, die letztere hingegen die mit den untern Klassen des dortigen Gymnasiums.

Neu eintretende Schüler haben ihre letzten Schulzeugnisse mitzubringen. Bei Ansuchen von Kosthäusern möge man sich an den Herrn Rektor wenden, der bereitwillig die nöthigen Weisungen erteilen wird.

Willisau, den 14. September 1868.

Namens der Aufsichtskommission:

Der Präsident: **J. Müller**, Barrer.

6105*)

Luzern.

Mittwoch den 30. September 1868 Abends 4 Uhr,
mit Bewilligung der kompetenten Behörden:

ORGEL-GONGERT

auf der großen Orgel in der Hofkirche,

gegeben von

Carl Locher aus Bern.

PROGRAMM.

- 1) Die Ehr Gottes, als Introduction Beethoven.
- 2) Larghetto cantabile Beethoven.
- 3) Pomposo aus Messias Haendl.
- 4) Aria aus den letzten Worten des Erlösers Haydn.
- 5) Maestoso aus der Schöpfung Haydn.
- 6) Hirtengefang mit Gewitter (Chant des Alpes), Phantasiestück.

Der Gesamtertrag des Concertes ist für die noch fehlende Orgel in die neue katholische Kirche der Stadt Bern bestimmt.

Eintrittskarten zu 1 Franken

sind in der Musikalien-Verhandlung des Hrn. Josef v. Hospital, in der Wohnung des Hrn. Hoffmann Josef Häber und vor Beginn des Concertes am Eingange in die Kirche zu haben. Programme werden zu den Eintrittskarten gratis abgegeben.

Eröffnung der Kirche um 3 1/2 Uhr. Anfang Schlag 4 Uhr.

Dauer des Concertes eine kleine Stunde.

Es wird seit einigen Tagen vermisst:

G S Nr. 10107 1 Kistchen Sandwaaren à 20.

Wer darüber Auskunft geben kann, erhält eine angemessene Belohnung. Anmeldung bei der Expedition dieses Blattes. [6160*]

Als Ertrag einer Kollekte von Schimberg-Kurgästen erhielt das Hülfskomitee für die Hagel- und Wasserbeschädigten in Echolzmat durch Hrn. Geschäftsführer Kenggli in Entlebuch den Betrag von **100 Fr.**, nebst **15 Fr.** von J. R., zusammen die schöne Summe von einhundert und fünfzehn Franken, für welche edle gemeinnützige Gabe den Betreffenden hiemit der wärmste und innigste Dank ausgesprochen wird. Echolzmat, den 15. September 1868.

Das Hülfskomitee für die Hagel- und Wasserbeschädigten.

Luz. Bürger-Turnverein.

Die Uebungen finden von heute an wiederum im gewohnten Lokale neben der neuen Reitschule Abends 8 Uhr statt. Als Uebungsabende sind Montag, Mittwoch und Samstag festgesetzt.

Luzern, den 16. September 1868.

6133*) Der Vorstand.

Aufforderung.

Josef Müller, Landarbeiter, früher in der Sandblatte, Gemeinde Rain, jetzt unbekannt, wird hiemit aufgefordert, den Lebenszins für die von Unterzeichnetem in's Leben genommene Wajernstraße bis den 27. September 1868 zu entrichten. Nachher wird für die auf derselben stehende Frucht weder Rede noch Antwort gegeben, sondern für Zins und ergangene Kosten zurückbehalten werden. Empach, den 19. September 1868.

6174*) **Fr. Häber.**

Altes Geld.

Aus der Erbmasse des Hrn. Priester Kunz sel. sind nachbenannte alte Geldstücke zu verkaufen, als: 1 Dollar, 2 Luzerner 4-Franken (Kronthalers) Stücke, 1 Zürcher 40-Bagen (Kronthalers) Stück, 1 Luzerner- u. 2 Berner Doublonen, 1 Luzerner 10-Frankensstück von 1804, 1 Basler Thaler von 1765, und 1 Goldstück mit Gepräg: Lud. XVI. D. G. Fr. Elnav. Rex.; Ches. Regn. Vina Imper, von 1785.

Angebote sind innert 14 Tagen einzugeben bei L. Dula, Geschäftsführer in Menznau, bei welchem obige Geldstücke eingesehen werden können. [6175*]

Ganz süßer Sauser

à 35 Cts. per Schoppen

6181*) im **Baren.**

ROB-BOYVEAU-LAFFECTEUR,

Mateiniger vegetabilischer Syrup des Dr. Giraudeau, St-Gervais in Paris.

Hauptdepot in Paris: rue Richer 12.

Depot in Luzern: in der Müller'schen

Apotheke. [6183*]

6184*) **Ein Rundreise-Billet ins Berner Oberland** wird billigst abgegeben. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

6185*) **Zu verkaufen:** 50 Stück 3/4llige Flechtlinge, 15-20 Schuh lang; 10,000 Schuh getrocknetes Bauholz; 100 Hölzer Laden, 6-12 Linien dick, fast alles Strahlhölzer, ganz dürr, um damit aufzuräumen sehr billig, bei Johann Bihlmann in Adligenswil.